

Anlage 1

19. Juni 1939

Rom, den 23, Juni 1939

Lieber Herr Bock ,

auf Wunsch des Herrn Präsidenten des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde bin ich gerne bereit zu erklären, dass ich auf grund der sachlichen Besprechungen in unserer Unterredung vom 22.VI. 1939 im Deutschen Historischen Institut in Rom den Eindruck gewonnen habe, dass ein Anlass zu Zweifeln an dem Interesse und der ernsthaften Absicht des Instituts , das Repertorium Germanicum IV mit allen möglichen Kräften fortzuführen, nicht besteht.

Heil Hitler !

gez. K.A. F i n k

Ich mit, dass der Herr Direktor auf dem nachstehenden Konto des Reichsinstituts unseren Rechnungsführer „Inspektor F. O. F. F. F.“ angewiesen hat, den Betrag auf das von Herrn F. angegebene Konto zu überweisen. Mit Rücksicht auf die damalige Lage des Reichsinstituts habe ich die Zahlung ausgesetzt, zumal in dem von Herrn F. angegebenen Schreiben Fink um „gelegentliche“ Überweisung gebeten war. Diese Tatsache ist dem Herrn Direktor erst jetzt bekannt geworden. Er hat hierüber der Meinung, dass die Überweisung längst erfolgt sei. Anderenfalls hätte er von der Veranlassung Herrn Prof. Fink Mitteilung machen lassen.

Die Überweisung ist nunmehr umgehend geschahen; ich bitte Herrn Prof. F. i. n. k von dem obigen Vorbestand zu unterrichten.

Heil Hitler !

gez. K. A. F. i. n. k.